

stets und unter allen Bedingungen die portugiesische Demokratie verteidigen.“

Aus dieser Lage wird die Schlußfolgerung gezogen, daß eine demokratische Politik und ein demokratischer Staat unerlässlich sind, daß die Demokratisierung des gesamten Staatsapparates und der Aufbau demokratischer Organe die Bedingung für das Überleben, für die Aktivität und für den Fortschritt der portugiesischen Demokratie sind.

Der VIII. Parteitag war von einem tiefen Gefühl des proletarischen Internationalismus und der festen Kampfgemeinschaft mit der KPdSU, mit allen narxistisch-leninistischen Parteien geprägt. Alvaro Cunhal hob hervor, daß die PKP fest und unverbrüchlich an der Seite der KPdSU und der anderen Bruderparteien der sozialistischen und der kapitalistischen Länder steht. Auch in der Diskussion wurde die unerschütterliche Treue der



Die Kommunisten Portugals stehen an der Spitze bei der Verteidigung der Errungenschaften der Revolution.

Foto: ADN-ZB/Spremborg

portugiesischen Kommunisten zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus bestätigt.

»KP — Kampftrupp der kommunistischen Weltbewegung

Die Delegierten des Parteitages jeder Beratungstag wurde von 5000 Parteimitgliedern als Gäste verfolgt - begrüßten die Vertreter von 64 ausländischen Bruder- und befreundeten Parteien mit großer Herzlichkeit, tirmischer Beifall und schmeichelnde Reden, als der Vertreter der KPdSU das Wort ergriff. Mit Hochrufen wurde Genosse Hermann Axen begrüßt, der in seiner Rede den gemeinsamen Kampf der PKP und der SED gegen Imperialismus und Reaktion würdigte. Die Delegierten zürief: Die Frühlingstage des Jahres 1975 und des Jahres 1974 haben gelehrt: Der gesellschaftliche Fortschritt ist unaufhalt-

bar! In Delegierter sagte uns: Stets neben sich Freunde zu haben ist etwas Großes. Wir wußten, daß auf der Seite des

neuen Portugal und seiner Revolution alle progressiven Kräfte der Erde, besonders die Bruderparteien, stehen. Jetzt aber haben wir es mit eigenen Augen gesehen!“

Der VIII. Parteitag der PKP bewies, daß unsere portugiesische Bruderpartei zu einer marxistisch-leninistischen Massenpartei herangewachsen ist, zu einer echten revolutionären Vorhut der Arbeiterklasse. Sie umfaßt gegenwärtig 7000 Grundorganisationen, darunter 3000 Betriebszellen. In Vorbereitung des Parteitages ist es der Partei auch im Norden des Landes gelungen, die Parteiorganisationen trotz massiver reaktionärer Umtriebe zu aktivieren.

Die Vorbereitung des Parteitages, die Diskussion seiner Materialien in Tausenden von Versammlungen, auf denen

mehr als 4000 Änderungsvorschläge zur Politischen Resolution eingebracht wurden, war eine regelrechte Parteilchule der Mitgliedschaft.

Als der Parteitag seine Arbeit beendete und 7000 Genossen das revolutionäre Kampflied der portugiesischen Kommunisten „Avante camarad, avante!“ anstimmten, nahmen wir die Gewißheit mit nach Hause, daß die portugiesischen Kommunisten die Errungenschaften der Revolution vom 25. April 1974 stets verteidigen werden. Die Erfolge der „Povo Unido“ in den Kommunalwahlen vom Dezember 1976 bestärkten uns in dieser Ansicht.

Wir wissen, daß sich die Portugiesische Kommunistische Partei im Kampf gegen die inneren und äußeren Feinde, bei der Überwindung von Schwierigkeiten und Hindernissen behauptet. Sie hat sich völlig in den Dienst der Interessen des Volkes und des Landes gestellt. Sie ist die Partei der Wahrheit, der Hoffnung und der Zukunft.